



An der Medizinischen Fakultät und am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus der Technischen Universität Dresden ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

W3-Professur für Psychosoziale Medizin

zu besetzen. Mit der Professur ist die Leitung des selbständigen Bereiches für Psychosoziale Medizin innerhalb des Zentrums für Seelische Gesundheit verbunden. Die Aufgaben der Professur umfassen die Vertretung des Faches in der Forschung, Lehre (in deutscher und englischer Sprache) und Krankenversorgung sowie die erfolgreiche Etablierung und Weiterführung von Projekten im Rahmen nationaler und internationaler Forschungsverbünde. Die Kooperation mit den Kliniken des Zentrums für Seelische Gesundheit, weiteren Instituten und Kliniken der Medizinischen Fakultät und den neurowissenschaftlich tätigen Einrichtungen (insbesondere Fachbereich Psychologie) der Technischen Universität Dresden sowie eine direkte thematische Anschlussfähigkeit an bestehende Forschungsverbünde der Technischen Universität Dresden wird erwartet.

Gesucht wird daher eine national und international wissenschaftlich und klinisch ausgewiesene Führungspersönlichkeit, die die wissenschaftlichen und klinischen Aktivitäten passend zu den Schwerpunkten der Medizinischen Fakultät: „Neurologische und psychiatrische Erkrankungen“ sowie „Imaging und Technologieentwicklung“ auf höchstem Niveau inhaltlich und strukturell weiterentwickelt. Explizit soll Expertise zum Entwicklungsaspekt, d.h. vom Kindes- über das Jugend- bis hin zum Erwachsenenalter vorhanden sein.

Der Nachweis über eine bestehende internationale Ausrichtung in Form von wissenschaftlichen Publikationen und Kooperationen mit herausragenden Forschungszentren, die Einwerbung und erfolgreiche Durchführung von begutachteten Drittmittelprojekten auf dem Gebiet der klinischen Neurowissenschaften wird vorausgesetzt. Eine Verstärkung bestehender psychiatrischer bzw. psychosomatischer Forschungsschwerpunkte der Fakultät, insbesondere Essstörungen, wird erwartet. Exzellente praktische klinische Fähigkeiten inklusive langjähriger Erfahrungen in der psychotherapeutischen Behandlung werden vorausgesetzt. Wir erwarten die Bereitschaft zur substanziellen Übernahme klinischer Aufgaben. Hierdurch soll es der Stelleninhaberin/dem Stelleninhaber in besonderer Weise ermöglicht werden, wissenschaftliche Fragestellungen und Ergebnisse unter klinischen Gesichtspunkten bewerten zu können. Zudem werden nachgewiesene Leitungs- und Managementkompetenzen in der Personalführung und erfolgreichen wirtschaftlichen Steuerung erwartet.

Die Beschäftigung von Professorinnen und Professoren mit ärztlichen Aufgaben erfolgt im Rahmen außertariflicher Angestelltenverträge mit Grundvergütung sowie leistungs- und erfolgsabhängigen Vergütungsbestandteilen.

Wesentliche Einstellungsvoraussetzungen gemäß § 58 SächsHSFG sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Medizin, sowie eine abgeschlossene Facharztausbildung und mehrjährige praktisch-klinische Berufserfahrung (in leitender Tätigkeit) in Psychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie oder Psychosomatik und Psychotherapie, langjährige Erfahrung in der Lehre, Promotion und Habilitation bzw. habilitationsäquivalente Leistungen.

Die Medizinische Fakultät strebt einen höheren Anteil von Frauen in Wissenschaft und Lehre an. Wir freuen uns daher insbesondere über Bewerbungen von qualifizierten Wissenschaftlerinnen. Auch Bewerbungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit Behinderungen werden ausdrücklich begrüßt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **15.12.2015** an den **Dekan der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus der Technischen Universität Dresden, Herrn Prof. Dr. med. H. Reichmann, Fetscherstraße 74, 01307 Dresden**. Weitere Einzelheiten zu den einzureichenden Unterlagen erhalten Sie auf der Homepage der Medizinischen Fakultät im Bereich Stellenanzeigen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an unser Dekanat, die Gleichstellungsbeauftragte Frau Dr. Valtink (0351/458-6124) oder die Schwerbehindertenvertretung Frau Hillig (0351/458-3327).

Die Technische Universität Dresden bekennt sich nachdrücklich zu dem Ziel einer familiengerechten Hochschule und verfügt über ein Dual Career Programm. Auch die Medizinische Fakultät leistet aktive Unterstützung bei der Bereitstellung von Kinderbetreuungsmöglichkeiten sowie bei der Vermittlung von angemessenen Arbeitsstellen in der Region für Lebenspartner bzw. Lebenspartnerinnen. Die Lebensqualität in der Region Dresden ist europaweit einzigartig.